Infozettel zur AVflex am BBZ Bad Segeberg

Neue Perspektiven für den Start in die Berufswelt

Was ist die AVflex?

Die AVflex (Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein flex) ist ein neuer Bildungsgang am BBZ Bad Segeberg. Sie entsteht aus der Zusammenführung der bisherigen Unterstufe der Berufsfachschule I (BFS I) und der Ausbildungsvorbereitung (AV-SH). Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern und optimal auf ihren beruflichen Weg vorzubereiten.

Struktur und Fachklassen

Die AVflex-Klassen sind direkt an berufliche Fachbereiche gekoppelt, um eine praxisnahe Ausbildung und Orientierung zu bieten:

- **Fachklassen mit Schwerpunkt:** Wirtschaft, Landwirtschaft, Gesundheit & Ernährung, Feuerwehrtechnik, Bautechnik, Fahrzeugtechnik
- **AVPraxis-Klassen:** 2 Tage Schule, 3 Tage Praktikum, begleitet durch einen JobCoach. Nach AVPraxis kann der MSA **nicht** über die BFS-I-Oberstufe erworben werden.

Zielgruppe und Aufnahmebedingungen

Die AVflex richtet sich an berufsschulpflichtige Jugendliche, die mit einem Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ESA) die Schule verlassen haben. *Nicht berufsschulpflichtige Bewerber werden nur in Ausnahmefällen aufgenommen, wenn Plätze frei bleiben. Diese Bewerber erhalten zunächst einen Wartepplatz.*

Unterricht und Praktika

- **Kernfächer:** Mathematik, Deutsch, Englisch, Wirtschaft/Politik und Berufsorientierung
- **Fachunterricht:** Praxis- und Theoriestunden im gewählten Schwerpunkt
- **Praktika:** Jährlich zwei Praktikumsphasen à zwei Wochen für alle Fachklassen

Weg zum Mittleren Schulabschluss (MSA)

- **Zusatzunterricht:** Freiwillig und klassenübergreifend in Mathematik, Deutsch und Englisch
- **Perspektive:** Nach einem Jahr AVflex ist der Übergang in die BFS-I-Oberstufe möglich, um dort den MSA zu erreichen
- **Alternative:** Den MSA über eine Berufsausbildung erlangen

Vorteile der AVflex

- **Individuelle Förderung:** Fachgebundene Klassen und JobCoach-Begleitung
- **Praxisnähe:** Berufliche Orientierung durch Fachunterricht und Praktika
- **Flexible Zukunftsperspektiven:** Übergang in Ausbildung oder BFS-I-Oberstufe

Wichtiger Hinweis zu Fachwünschen

Wir bemühen uns, die Fachwünsche der Schülerinnen und Schüler bestmöglich zu berücksichtigen. Allerdings können wir aus organisatorischen Gründen keine Garantie für die Zuteilung in einen bestimmten Fachbereich geben. Deshalb ist es wichtig, bei der Bewerbung mehrere Wünsche anzugeben. Dies kann eine echte Chance sein, neue Interessen zu entdecken und ungeahnte Stärken zu entwickeln.

Was bedeutet Berufsschulpflicht?

In Schleswig-Holstein besteht die Berufsschulpflicht für Jugendliche nach Abschluss der allgemeinbildenden Schule. Sie dauert in der Regel bis zum Ende des Schuljahres, in dem die Schülerin oder der Schüler das 18. Lebensjahr vollendet. Während dieser Zeit müssen die Jugendlichen eine berufliche Schule besuchen, wenn sie keine Ausbildung oder weiterführende Schule besuchen. Ziel ist es, die Berufsorientierung zu fördern und die Chancen auf eine qualifizierte Berufsausbildung zu erhöhen.

Jetzt informieren und Zukunft gestalten!